



# DENKRAHMEN GRUNDEINKOMMEN: KANN BEDINGUNGSLOSIGKEIT EINE POLITISCHE GRÖSSE SEIN?

KEPLER SALON  
MO, 13.2.2012  
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:  
MARGIT APPEL

Gastgeber/in:  
BARBARA KRENNMAYR

Mit welchen Messgrößen bewerten wir unsere Arbeitsleistung? Was macht den Unterschied zwischen acht Stunden Betteldienst vor dem Supermarkt oder acht Stunden Sicherheitsdienst vor einem Juweliergeschäft aus? Dieses Beispiel zeigt: Die Art und Weise, wie derzeit Leistungen im Arbeitsleben beurteilt werden - einschließlich der Anerkennung in Form von Einkommen, Freizeit, Status - ist überholt. Margit Appel engagiert sich für die Umsetzung eines bedingungslosen Grundeinkommens, einer politischen Größe, mit der es gelingen kann, sich von dem Gedanken zu verabschieden, dass verschiedene (Arbeits-)Leistungen "objektiv" zu ganz unterschiedlichen Einkommen führen.

**KEPLER  
SALON**

LINZ

KEPLER SALON  
Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 732 770 833 50  
F +43 732 781 738  
E info@kepler-salon.at  
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN  
Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /  
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

---

---

## BIOGRAFIEN

---

---

MARGIT APPEL



Margit Appel studierte in Wien Politikwissenschaft, Soziologie und Frauenforschung. Als Erwachsenenbildnerin entwickelt und begleitet sie Lehrgänge wie beispielsweise den frauenspezifischen Lehrgang „Geld und Leben. Wirtschaftskompetenz entwickeln“. Seit 1998 ist Appel bei der Katholischen Sozialakademie Österreichs ksoe beschäftigt und betreibt dort Grundlagenarbeit zu wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen. Insbesondere möchte sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die gesellschaftlichen Verhältnisse von möglichst vielen gestaltet werden können. In diesem Zusammenhang setzt sie sich für die Umsetzung eines bedingungslosen Grundeinkommens ein.

---

---

BARBARA KRENNMAYR



Barbara Krennmayr (geboren 1973) war nach ihrer Ausbildung zur Betriebswirtin und Organisationsentwicklerin viele Jahre in der Regionalentwicklung tätig. Sie hat Gemeinden und Regionen bei Strategieentwicklungsprozessen, Bürgerbeteiligung, Jugendthemen und der Lösung von Konflikten beraten. Als Geschäftsführerin hat sie die LEADER-Region uwe (Urfahr West) strukturell und inhaltlich aufgebaut und sich an der Regionalentwicklung des Mühlviertels beteiligt. Mittlerweile begleitet sie als selbstständige Moderatorin und Beraterin komplexe Veränderungsprozesse in Organisationen, betätigt sich journalistisch und moderiert öffentliche Veranstaltungen.